Erfahrungsaustausch beim AMD-Cafe

**Das AMD-Cafe besteht seit Februar 2023 und ich war von Anfang an dabei.
Es ist ein Zoom-meeting von Betroffenen mit einer Makuladegeneration.
Es findet etwa alle 2 Monate statt.
Es gibt keinen Vortrag, sondern die Themen werden von den Beteiligten eingebracht.
Gerade das ist ein großer Vorteil. Denn die meisten Themen betreffen ja die Gruppe und sind deshalb für viele spannend. Auch ist es gut zu erfahren, wie andere mit der gleichen Erkrankung
umgehen.
Ich habe seit 11 Jahren eine feuchte AMD an beiden Augen.
Fast jedes Mal fand sich beim AMD-Cafe ein Thema, das mich interessierte.
Dabei bekam ich immer wieder neue Erkenntnisse und hilfreiche Informationen. Auch hatte ich keine Hemmungen über meine eigenen Erfahrungen zu sprechen, da der Kreis der Beteiligten sehr offen war.
Themen, unter anderen, waren: Erfahrungen mit Hilfsmitteln, die Katarakt-Operation bei feuchter AMD, Erfahrungen mit den Spritzen in die Augen, Vorgehensweise bei Beantragung einer Pflegestufe. Und nicht zuletzt: die psychische Verarbeitung nach Diagnosestellung.
Gut an dem AMD-Cafe finde ich, dass man nicht unbedingt etwas sagen muss und nur zuhörend dabei sein kann. Lediglich am Anfang gibt es meist eine kurze Vorstellungsrunde.
Diese ist wichtig, da immer wieder auch neue Gäste hinzukommen.
Die Moderatorinnen sind gute Zuhörerinnen, mit vielen Themen sehr vertraut, sehr kompetent und hilfreich vermittelnd.
Selbst am Anfang, wenn wir uns alle einloggen und es bei manchen wie auch bei mir, die schon ein bisschen älter ist, mit der Technik Probleme gibt, wird uns sehr viel Geduld entgegengebracht.
Ich hoffe, ich habe Interesse geweckt und manchen ermutigt, auch am AMD-Cafe teilzunehmen.**

Ulrike Misgeld